

# Schatzkiste der Geschichte gut gefüllt

Vorstellung am 28. Februar: Franz-Josef Wiechers arbeitet Archiv Ottenhausen auf – Chronik fertig

Ottenhausen (nf). Der Heimatverein Ottenhausen will am Sonntag, 28. Februar, ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus gleich zwei bedeutende Ereignisse feiern. An diesem Tag wird nicht nur die Ortschronik »100 Jahre Ottenhausen von 1900 bis 2000« vorgestellt (das WESTFALEN-BLATT berichtete).

Gleichzeitig präsentiert Franz Josef Wiechers an diesem Nachmittag auch das Ortsarchiv, das er in den vergangenen fünf Jahren in mühevoller Detailarbeit zusammen aufgebaut hat. Schon 100 gebundene Ordner und Bücher füllen das Ottenhausen-Archiv, das einen tiefen Einblick in die Geschichte des über 1100-jährigen Dorfes liefert. »Insbesondere die Bücher sind mein Heiligtum«, beschreibt Heimatforscher Wiechers seine Leidenschaft, der sich das Zitat »Wer die Vergangenheit nicht ehrt, hat die Zukunft verloren« zu eigen gemacht hat.

Zurückgreifen konnte der Kulturbeauftragte des Heimatvereins auf vorhandene Werke wie die des Historikers Karsten Kehlberg und des Geistlichen und leidenschaftlichen Heimatforschers Anton Gemmeke. Dessen Name ist schon eng mit der Geschichte von Ottenhausen verknüpft. Gemmeke hat zahlreiche Schriften über seine westfälische Heimat verfasst. Ohne sein Wissen wäre viel über Ottenhausen in Vergessenheit geraten.

Fein säuberlich hat Wiechers die Chroniken über die Vereine Ottenhausens gesammelt: die Feuerwehr, die Schützen, den Heimatverein und die Kolpingfamilie.

Die Dorfgemeinschaft in Ottenhausen zeichnet sich durch eine Vielzahl aktiver Vereine aus. Das ausgeprägte Vereins- und Dorfleben bietet sehr viel Lebensqualität, gerade in sozialer und kultureller Hinsicht. Die vielen Feste, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten haben für jeden Dorfbewohner, ob jung, ob alt, etwas Attraktives zu bieten. Es gibt kaum einen Dorfbewohner, der nicht in mindestens einem Verein Mitglied ist.

Dazu kommt ein gewaltiges Archiv an Zeitungsartikeln, angefangen 1903 mit der Steinheimer Zeitung, die er sich aus dem



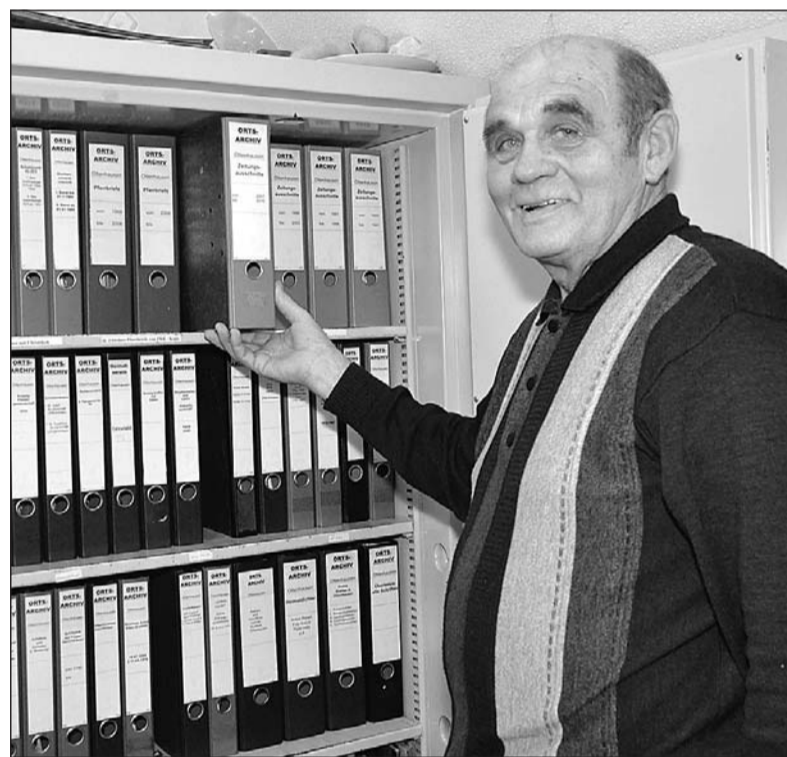
Im Jahr 2000 hat Ottenhausen sein 1150-jähriges Bestehen gefeiert. Das Jubiläum wurde groß begangen unter anderem mit einem historischen Festumzug. Tiefen Einblick in die Geschichte geben jetzt das neue Dorfarchiv und eine ausführliche Dorfchronik, die bald gedruckt wird.

Steinheimer Stadtarchiv kopiert hat. Wichtige Daten liefern die Kirchnaufzeichnungen, darunter ein Beerdigungsbuch, eine Kopfschatzliste und die Kirchengeschichte. Weiter im Fundus und weil besonders wertvoll, gut geschützt in Stahlschränken befinden sich alte übersetzte Schriften und Gerichtsakten. Zum Archiv gehören historische Bilddokumente und 3000 Dias.

»Die Ziele unseres Archivs bestehen darin, junge Leute für die Dorfgeschichte zu begeistern und die eigene Identität zu bewahren«, sagt Tischlermeister Franz-Josef Wiechers über seine Arbeit, die noch lange weitergehen werde. Er bittet daher seine Mitbürger, alte Schriften und Dokumente nicht weg zu werfen, sondern ins Archiv im Dorfgemeinschaftshaus zu bringen, wo sich schon weit mehr als 100 Ordner angesammelt haben.

Die Ottenhausen-Chronik ist fertig und soll bei genügend Interessenten auch bald gedruckt werden.

@ [www.ottenhausen.de](http://www.ottenhausen.de)



100 Ordner und gebundene Bände hat Franz-Josef Wiechers in seinem Dorfarchiv im Dorfgemeinschaftshaus über Ottenhausen schon zusammen getragen. Am 28. Februar ab 14.30 Uhr wird das Archiv erstmals der Öffentlichkeit in Ottenhausen vorgestellt. Foto: Wilfert

## Aktuelles Stichwort Ottenhausen

Ottenhausen ist eine von acht dörflichen Gemeinden, die zur Stadt Steinheim gehören. Landschaftlich besonders reizvoll ist die Umgebung durch die hügelige Landschaft des naheliegenden Eggegebirges als Ausläufer des Teutoburger Waldes. Das Dorf beheimatet heute um die 600 Einwohner, von denen immerhin 20 Prozent unter 18 Jahre alt sind. Das ausgeprägte Vereins- und Dorfleben bietet sehr viel Lebensqualität, gerade in sozialer und kultureller Hinsicht. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten haben für jeden Dorfbewohner, ob jung, ob alt, etwas Attraktives zu bieten. Dorf der Zukunft, OWL-Dorf der Zukunft, Expo-Dorf 2000, Öko-Dorf der Zukunft und auch Bundes-Golddorf – das alles ist Ottenhausen.

## VHS-Kursus zu Jin Shin Jyutsu

Steinheim (WB). Japanisches Heilströmen (Jin Shin Jyutsu) ist als Vorläufer der Akupunktur anzusehen. Im Gegensatz dazu wird es jedoch ohne Hilfsmittel nur mit den Händen ausgeführt. Das Japanische Heilströmen ist leicht erlernbar und für Laien sehr gut geeignet. Ein Kursus der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim läuft ab Freitag, 26. Februar, unter dem Titel »Gesundheit und Körperverständnis durch«. Das Seminar geht an diesem Tag von 18 bis 21 Uhr sowie am darauffolgenden Samstag, von 10 bis 17.45 Uhr in den Stadtwerken Steinheim. Anmeldungen: ☎ 0 52 33 - 210.

## Am Wochenende wird geprobt

Steinheim (WB). Im evangelischen Gemeindezentrum in Steinheim läuft von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar, ein Proben-Wochenende des Konzertchores Vocale. Am Freitag ist Beginn um 19.45 Uhr und Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr. Es wird intensiv geprobt für das nahestehende Konzert, das am 18. April in der St. Marienkirche in Steinheim aufgeführt wird.

## NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.

## TAGESKALENDER Steinheim

### Vereine und Verbände

**MGV Liederkranz:** 20 Uhr Chorprobe im Hotel »Am Markt«.  
**Konzertchor Vocale Steinheim:** 19.45 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Pyrmonter Straße.  
**Bücherei:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.  
**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 16 Uhr Konfirmanden 2011, 17 Uhr Konfirmanden-Treff.

### Sprechstunden/Beratung

Caritas Sprechstunden: 8.30 bis 10.30 Uhr bei Marianne

erfragen ☎ 0 52 72/37 14 60.

### Polizei

Polizeiwache: 9 bis 11 Uhr.



Spendenaktion für Haiti: (von links) Paul Löneke (Vorstand der Volksbank), Heiner Spilker (Präsident des Rotary Clubs Bad Driburg), Klaus Myschik (Schatzmeister Rotary Club) und ganz rechts Albert Reher, Vorstand der Volksbank.

## Volksbank und Rotary spenden Überlebensbox

Erdbeben in Haiti bewegt die Menschen

Steinheim (WB). Das Erdbeben auf Haiti bewegt die Menschen seit Wochen. 300 000 Tote sind bisher gezählt worden. Es fehlt an allem, was die Menschen in dem Katastrophengebiet dringend benötigen. Um möglichst schnelle Hilfe zu leisten, hat die Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim in Abstimmung mit dem Rotary-Club eine Überlebensbox, eine so genannte »ShelterBox«, gespendet. Dieses kompakte Paket ist passgenau auf die akute Notsituation zugeschnitten und beinhaltet ein Zelt, Schlafsäcke und Decken,

eine Wasseraufbereitung, Kochgeschirr, Werkzeug und einiges mehr. Jede dieser Boxen enthält mehr als 150 Einzelteile und versorgt zehn Personen mindestens ein halbes Jahr lang.

Rotary International ist Träger der »ShelterBox«-Organisation, die für die Erdbebenopfer über 3000 dieser grünen Boxen für Haiti zur Verfügung gestellt hat. Der Rotaryclub nahm die Spende der örtlichen Volksbank zum Anlass diese gute Tat zu verdoppeln und eine weitere Box zu spenden. Infos unter [www.shelterbox.de](http://www.shelterbox.de)